2. Ergeben sich bei der Errechnung von Bestandteilen eines Anordnungsbetrags Bruchteile eines Reichspfennigs, so ist jeder Bestandteil nach Ziffer 1 abzurunden.

3. Bei Ruhegehältern, Wartegeldern, Witwen- und Waisengeldern ist wie bisher der Jahresanordnungsbetrag auf einen durch drei teilbaren vollen Reichsmarkbetrag nach oben abzurunden.

4. Die Bestimmungen über die Errechnung und Abrundung von Arbeiterlöhnen, Militärrenten, Renten der Invalidenversicherung und die Bestimmungen über die Abrundung von Geldbeträgen, die auf Grund von Steuergesetzen geschuldet werden, werden durch die vorstehenden Richtlinien nicht berührt. Im übrigen treten die Richtlinien an die Stelle der bisherigen Bestimmungen über die Abrundung von Anordnungsbeträgen.

In Vertretung

Unterschrift.

Der Reichsminister des Innern.

Berlin, den 11. November 1929.

II K 2 300/2.11.

Abschrift übersende ich zur gefälligen Beachtung.

Im Auftrag

Krüger